

Standortwahl der Nagra vom 12.09.2022 für die Vorbereitung eines Rahmenbewilligungsgesuchs

Heute haben das Bundesamt für Energie und die Nagra bekannt gegeben, dass sie ein Rahmenbewilligungsgesuch für ein geologisches Tiefenlager im Gebiet Nördlich Lägern mit Zugangsanlagen im Gebiet Haberstal in Stadel erarbeiten wollen.

Die Nagra erachtet dieses Gebiet, nach zahlreichen Untersuchungen, als den sichersten Standort für den späteren Bau eines Kombilagers für radioaktive Abfälle.

Der Gemeinderat Stadel hat den detaillierten Bericht bisher noch nicht einsehen können. Er wird diesen in den kommenden Wochen beurteilen und mit der Nagra besprechen. Der Gemeinderat will sich im Interesse der Stadler Bevölkerung überzeugen, dass das vorgeschlagene Gebiet der sicherste Ort für den Bau eines Kombilagers ist.

Der Gemeinderat hat grossen Respekt davor, dass die Gemeinde Stadel und die direkt betroffenen Infrastrukturgemeinden die Mitverantwortung für die Realisierung eines Jahrhundertprojektes übernehmen und damit einen Beitrag für die Lösung dieser nationalen Aufgabe leisten sollen. Unsere Region steht deswegen zeitweise im Mittelpunkt der Aktualitäten.

Der Gemeinderat wird sich bei dieser nationalen Aufgabe gemeinsam mit allen Beteiligten und Betroffenen einbringen. Wir halten zusammen und lassen uns durch die vorgeschlagene Standortwahl des geologischen Tiefenlagers in unserer Region nicht aus der Ruhe bringen und werden weiter geschlossen handeln.

Was wir jedoch im Umgang mit dem geologischen Tiefenlager brauchen, ist viel Kraft, Mut und Zusammenhalt.

Als direkt betroffene Gemeinde werden wir uns zusammen mit den Nachbargemeinden dafür einsetzen, dass die Partizipation mit dem Bundesamt für Energie und der Nagra weitergeführt wird und die Bevölkerung in der Region Nördlich Lägern gegenüber Dritten weiterhin eine Stimme hat. Dabei können wir auch auf die Unterstützung des Kantons Zürich zählen.

Der Bau eines geologischen Tiefenlagers in unserer Gemeinde darf keinen Einfluss auf die Attraktivität, die Lebensqualität und die Lebendigkeit der Region haben.

Informationen über das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit dem Bau des geologischen Tiefenlagers sind im Internet abrufbar:

- beim Bundesamt für Energie (BFE) www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/versorgung/kernenergie/radioaktive-abfaelle.html
- beim Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) www.ensi.ch/de/themen/sachplan-geologische-tiefenlager/
- bei der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) www.nagra.ch
- beim Kanton Zürich www.zh.ch/de/umwelt-tiere/abfall-rohstoffe/radioaktive-abfaelle-tiefenlager.html
- bei der Regionalkonferenz Nördlich Lägern www.regionalkonferenz-laegern.ch

Stadel, 12. September 2022

Für den Gemeinderat Stadel

Gemeindepräsident, Dieter Schaltegger